



BRANCHE	SECTION(S)	ÉPREUVE ÉCRITE
Philosophie	B, C	Durée de l'épreuve : 150 minutes Date de l'épreuve : 01/06/21

## Partie I – Notions, Théories, Auteurs (30p)

### Sujet 1 – La connaissance (trois sur quatre questions au choix : 3x5=15p)

**I.1.1** Quelles sont les caractéristiques du premier principe de la philosophie selon **Descartes** ? Expliquez brièvement.

**I.1.2** « *Les sceptiques sont un caillou dans la chaussure de l'humanité en marche vers la crédulité<sup>1</sup>.* »  
- Jean Dion, journaliste (*Le Devoir*, 19/12/1999)

**Descartes**, serait-il d'accord ? Expliquez.

**I.1.3** Comment **Hume** expliquerait-il la genèse d'idées absurdes dans notre esprit ? Expliquez à l'aide d'un exemple.

**I.1.4** Worin besteht laut **Kant** der Unterschied zwischen Erscheinung und Ding an sich?

### Sujet 2 – La politique (trois sur quatre questions au choix : 3x5=15p)

**I.2.1** Welche Mittel besitzt der Souverän nach **Hobbes**, um für Frieden und Sicherheit zu sorgen? Warum ist er dazu berechtigt?

**I.2.2** En quoi consistent les atouts de la démocratie représentative selon **Constant** ?

**I.2.3** Quel conseil **Constant** donnerait-il aux citoyens concernant les restrictions des droits fondamentaux lors de la crise sanitaire du Covid-19 ? Argumentez.

**I.2.4** Wären für **Strauss** die ständig wechselnden luxemburgischen Gesetzgebungen im Laufe der Covid-Krise ein Argument gegen das Naturrecht? Erläutern Sie.

---

<sup>1</sup> Trop grande facilité à croire quelqu'un ou quelque chose.

## Partie II – Travail sur document (20p)

### Markus Gabriel – „Wir brauchen eine metaphysische Pandemie“

[Gabriel, Markus (20.3.2020): Wie brauchen eine metaphysische Pandemie. <https://www.uni-bonn.de/neues/201ewir-brauchen-eine-metaphysische-pandemie201c> (abgerufen am 8.4.2021), 539 Wörter.]

[...] Das Corona-Virus ist nicht nur irgendeine Infektionskrankheit, sondern eine virologische Pandemie. Das Wort „Pan-Demie“ kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet: Das ganze Volk. In der Tat ist das ganze Volk, alle gleichermaßen Menschen, betroffen. Doch genau das haben wir noch nicht verstanden, wenn wir glauben, es sei sinnvoll, die Menschen jetzt in Grenzen einzusperren. Warum sollte das Virus davon beeindruckt sein, dass die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich zu ist? [...] [D]ie Pandemie betrifft alle Menschen. Sie beweist, dass wir alle durch ein unsichtbares Band, unser Menschsein verbunden sind. Vor dem Virus sind alle Menschen gleich. Ja: Vor dem Virus sind alle Menschen überhaupt Menschen, d.h. Tiere einer bestimmten Spezies, die sich als Wirt einer für viele tödlichen Vermehrung anbietet. [...]

Das Corona-Virus offenbart die Systemschwächen der herrschenden Ideologie des 21. Jahrhunderts. Dazu gehört der Irrglaube, dass wir durch naturwissenschaftlich-technologischen Fortschritt alleine schon menschlichen und moralischen Fortschritt vorantreiben können. Dieser Irrglaube verführt uns dazu zu glauben, die naturwissenschaftlichen Experten könnten allgemeine soziale Probleme lösen. [...] Doch das wird sich als gefährlicher Irrtum herausstellen. Ja, wir müssen Virologen konsultieren. Nur sie können uns helfen, das Virus zu verstehen und einzudämmen, um Menschenleben zu retten. Doch wer hört ihnen zu, wenn sie uns sagen, dass jährlich mehr als zweihunderttausend Kinder an von Viren ausgelöstem Durchfall sterben, weil sie kein sauberes Wasser haben? Warum interessiert sich niemand für diese Kinder? Die Antwort ist leider eindeutig: Weil sie nicht in Deutschland, Spanien, Frankreich oder Italien sind. Doch auch das stimmt nicht. Denn sie sind in europäischen Flüchtlingslagern, um der ungerechten Situation zu entfliehen, die wir durch unsere Konsumsystem mit zu verschulden haben. Ohne moralischen Fortschritt gibt es keinen echten Fortschritt. [...]

Wir sitzen alle im selben Boot. Doch das ist nichts Neues. Das 21. Jahrhundert ist nämlich eine Pandemie, das Ergebnis der Globalisierung. Das Virus offenbart lediglich dasjenige, was längst der Fall ist: Dass wir eine völlig neue Idee einer globalen Aufklärung brauchen. [...] Dazu müssen wir uns gegen geistiges Gift impfen, das uns in Nationalkulturen, Rassen, Altersgruppen und Klassen einteilt, die gegeneinander in Konkurrenz treten. Wir schützen gerade in einem Akt bisher ungeahnter Solidarität in Europa unsere Kranken und Alten. Dafür sperren wir unsere Kinder ein, schließen unsere Bildungseinrichtungen und erzeugen einen medizinischen Ausnahmezustand. Dafür werden Milliarden von Euros investiert, um anschließend die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Doch wenn wir nach dem Virus so weitermachen, wie vorher, kommen viel schlimmere Krisen [...]. Dies ist ein Appell an uns alle, alle Menschen, nicht nur uns Europäer: Wir brauchen eine neue Aufklärung, jeder Mensch muss ethisch ausgebildet werden, damit wir die gigantische Gefahrenlage erkennen, die darin liegt, dass wir blind der Naturwissenschaft und Technik folgen. [...] Warum löst eine medizinische, virologische Erkenntnis Solidarität aus, nicht aber die philosophische Einsicht, dass der einzige Ausweg aus der suizidalen Globalisierung eine Weltordnung jenseits einer Anhäufung von gegeneinander kämpfenden Nationalstaaten ist, die von einer stupiden, quantitativen Wirtschaftslogik angetrieben werden? Nach der virologischen Pandemie brauchen wir eine metaphysische Pan-Demie, eine Versammlung aller Völker unter dem uns alle umfassenden Dach des Himmels, dem wir niemals entrinnen werden. Wir sind und bleiben auf der Erde, wir sind und bleiben sterblich und fragil. Werden wir also Erdenbürger, Kosmopoliten einer metaphysischen Pandemie. Alles andere wird uns vernichten und kein Virologe wird uns retten.

## Fragen zum Text:

**II.1** Welche Selbsterkenntnis des Menschen über sein Menschsein sollte das Virus laut Gabriel bestenfalls mit sich bringen? **(6p)**

**II.2** Erklären Sie den Irrglauben bezüglich des moralischen Fortschritts laut Gabriel. Welche Aspekte werden ignoriert? **(6p)**

**II.3** Gabriel schlägt als Lösung eine „metaphysische Pandemie“ vor. Erklären Sie seinen Lösungsvorschlag und vergleichen Sie diesen mit Schopenhauers Mitleidsethik. **(8p)**

---

## Partie III – Question de réflexion personnelle (10p)

**(Un sur deux sujets au choix.)**

**III.1** *„Warum löst eine medizinische, virologische Erkenntnis Solidarität aus, nicht aber die philosophische Einsicht, dass der einzige Ausweg aus der suizidalen Globalisierung eine Weltordnung jenseits einer Anhäufung von gegeneinander kämpfenden Nationalstaaten ist, die von einer stupiden, quantitativen Wirtschaftslogik angetrieben werden?“*

- Gabriel, Markus: Wie brauchen eine metaphysische Pandemie.

Diskutieren Sie Gabriels Zitat aus einer **ethischen** Perspektive.

**III.2** Y a-t-il d'autres moyens que la démonstration empirique pour établir une vérité ?

Formulez une argumentation personnelle en vous appuyant sur vos notions de la **théorie de la connaissance**.